

PIW

Progress-Institut für Wirtschaftsforschung GmbH



Initiative Nachwuchs- und Fachkräftesicherung Fürstenwalde/Spree

**Zwischenbilanz und Perspektiven vor dem
Hintergrund einer aktuellen Arbeitsmarktanalyse**

**Veranstaltung
am 20. Februar 2008 bei der Lacufa GmbH**

AGENDA

- 1. Status quo, Herausforderungen, Aktivitäten und Handlungsbedarfe**
 - 1.1 Fürstenwalde als Ausbildungszentrum der Region**
 - 1.2 Fürstenwalde als regionales Arbeitsplatzzentrum**
 - 1.3 Umfang und Struktur der Arbeitslosigkeit**

- 2. Initiative Nachwuchs- und Fachkräftesicherung
- was war, was bleibt, was wird?**

Fürstenwalde als Ausbildungszentrum

Status quo

- + in der Stadt bieten 150 Unternehmen zusammen etwa 500 betriebliche Ausbildungsplätze an
- + ein OSZ und fünf Berufsschulen in der Region bilden 4.500 Jugendliche dual oder schulisch aus
- + vielfältige Angebote tragen zur Berufsorientierung junger Menschen bei, der Verein Schule-Wirtschaft bündelt und ergänzt derartige Angebote
- die Ausbildungsbilanz ist noch negativ
- Berufswahlverhalten (top 10) sehr stabil, Ausbildungschancen häufig nicht bekannt/akzeptiert
- Angebote zur Studienorientierung nur punktuell vorhanden

Fürstenwalde als Ausbildungszentrum

Zahl der Schulabgänger/innen wird bis 2011/2012 um 60% zurückgehen, langfristig um 50%

Wettbewerb zwischen Unternehmen um qualifizierten Berufsnachwuchs wird zunehmen

aktive Information und Werbung der Unternehmen um Jugendliche gewinnen an Bedeutung

fehlende Ausbildungsreife vieler Jugendlicher ein anhaltendes Problem?

alle Begabungen, auch benachteiligter Jugendlicher, müssen erschlossen werden

Konsequenzen für Auslastung von Bildungsinfrastrukturen und für Mobilität der Jugendlichen

Fürstenwalde als Ausbildungszentrum

Transparenz über/Marketing für Ausbildungsangebot

Bildungskalender Fürstenwalde/Spree

Aktivitäten

Ausstattung einer Fachklasse des OSZ in 2007 als prioritäres Projekt in IMAG/Kabinett eingebracht

Antrag der Stadt an das BMBF zum Aufbau eines Übergangsmanagements (18.2.2008)

1. Ausbildungsbörse am 12.3.2008

Ausbildungskatalog von Unternehmen aus der Region Fürstenwalde

Fürstenwalde als Ausbildungszentrum

Arbeitswelt-, Berufs- und Studienorientierung

bessere Abstimmung der vielfältigen Angebote

zielgerichtete Studienorientierung

flächendeckende Nutzung bewährter Instrumente

Impulse für Verbesserung der Ausbildungsreife?

Übergangsmanagement

Alternativen bei ausbleibender BMBF-Förderung?

Bildungsinfrastrukturen

aktive Werbung mit zukunftsorientierten Berufen

Sicherung der Mobilität Jugendlicher?

Fürstenwalde als Arbeitsplatzzentrum

Status quo

- + **ausgewogener Branchen- und Betriebsgrößenmix**
- + **mit Ausnahme Erziehung/Unterricht und Öffentl. Verwaltung günstige Altersstrukturen**
- + **intensive Pendlerverflechtungen zwischen der Stadt Fürstenwalde (RWK) und dem Umland**
- + **bessere Beschäftigungserwartungen als in Ostbrandenburg (+10% gegenüber +/-0%)**
- **Arbeitskräftebedarf vieler Unternehmen nicht transparent**
- **unterschiedliche Trends in den einzelnen Beschäftigungssegmenten**

Fürstenwalde als Arbeitsplatzzentrum

Zahl der Erwerbspersonen wird bis 2020 von derzeit etwa 23.700 auf 20.000 zurückgehen (-15%)

personalpolitische Auswahlmöglichkeiten der Unternehmen werden sich verringern

berufsstruktureller Mismatch wird dadurch noch deutlich sichtbarer

Arbeits- und Entlohnungsbedingungen nehmen an Bedeutung zu, um qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen

Klein- und Kleinstunternehmen stehen mit Großunternehmen im Wettbewerb um Fachkräfte - und müssen eigenständige Lösungen schaffen

Fürstenwalde als Arbeitsplatzzentrum

**Erhebung Arbeitskräfte- und Qualifizierungsbedarf
sowie Ableitung von Maßnahmen zur Befriedigung
dieser Bedarfe**

Aktivitäten

Unternehmensbefragung im Jahr 2007

**Entwicklung und Umsetzung von gezielten Quali-
fizierungsmaßnahmen für einzelne Unternehmen
unter Beteiligung von AA, Amt für Grundsicher-
ung und Bildungsdienstleistern (2007 ff.)**

**Konzipierung eines Erhebungsinstrumentes zur
laufenden Erfassung von Arbeitskräfte- und
Qualifizierungsbedarfen (2008)**

Fürstenwalde als Arbeitsplatzzentrum

Erfassung Arbeitskräfte- und Qualifizierungsbedarf

Einsatz eines Erhebungsinstrumentes in den laufenden Arbeitsprozessen der AG-Service von AA und Amt für Grundsicherung

vorausschauende FbW-Maßn. in SGB III, SGB II

Transparenz zu Arbeitskräfte- und Qualifizierungsbedarf schaffen

Ausbildungsbörse um Arbeitsplatzbörse ergänzen?

Ausbildungskatalog zu Firmen- und Standortkatalog weiter entwickeln

Klein- und Kleinstunternehmen personalpolitisch unterstützen?

Arbeitslosigkeit in Fürstenwalde

Status quo

- aktuell etwa 3.300 Arbeitslose, davon 53% Männer und 47% Frauen
- ein Viertel der Arbeitslosen sind im Rechtskreis des SGB III, drei Viertel im SGB II registriert
- Beschäftigungsfähigkeit aus unterschiedlichen Gründen (fehlende, entwertete Abschlüsse, Demotivation etc.) nicht bei allen Arbeitslosen gegeben
- im SGB III dominieren EGZ sowie Feststellungs- und Trainingsmaßnahmen das Förderangebot
- im SGB II dominieren 1-Euro-Jobs sowie Feststellungs- und Trainingsmaßnahmen das Angebot

Arbeitslosigkeit in Fürstenwalde

Aktivitäten

Ansätze für Bedarfsermittlung (s.o.) entwickelt

Projekt zugunsten Langzeitarbeitsloser im Regionalbudget II unterstützt, Grundlagen gelegt

Balance zwischen nachfrage- und angebotsorientierter Arbeitsförderung schaffen

Handlungsbedarfe

FbW ausweiten - auf artikulierte Bedarfe und zukunftsfähige Basisqualifikationen ausrichten

mit Instrumenten und Sonderprogrammen (RB, KK) temporär Arbeitsplätze schaffen und strukturelle Impulse setzen, z.B. Laga 2013

Beschäftigungsfähigkeit (wieder-)herstellen

Initiative Nachwuchs- und Fachkräfte- sicherung - was war, was bleibt, was wird?

Meilensteine: 30.8.2006-16.10.2006-1.8.2007-30.4.2008 ...

Zusammenarbeit: Intensivierung der Akteurskooperation

Verbinden: politikfeldübergreifende Arbeit

Lernen: von themen- zu produktbezogener Arbeit

Finanzbasis: durch Mix Arbeit nachhaltig stabilisiert



Zwischenbilanz und Perspektiven am 20. Februar 2008



**Ich bedanke mich
herzlichst für Ihre
Aufmerksamkeit.**

